

## BUND legt besonderes Augenmerk auf Schmetterlinge

80 Prozent stehen auf der Liste der bedrohten Arten – Aktion „Schmetterlinge verbinden Jung und Alt“



Zur Freude der Bewohner und BUND-Geschäftsführerin Rita Strieckmann (2.v.r.) steht der Nachmittag im Alten- und Pflegeheim St. Antonius ganz im Zeichen der Schmetterlinge.

FOTO: ANITA METZLER-MIKUTEIT

*Von Anita Metzler-Mikuteit*

BAD SAULGAU - Seit geraumer Zeit legt der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) ein ganz besonderes Augenmerk auf die Schmetterlinge im Land. Aus gutem Grund: Ist doch die Zahl dieser filigranen und bunten Insekten in den vergangenen Jahren drastisch zurückgegangen. 80 Prozent der einheimischen Tagfalterarten stehen inzwischen auf der roten Liste der bedrohten Arten. Im fortschreitenden Landschaftsverbrauch ist dieser Umstand ebenso begründet wie in den grundlegenden Veränderungen in der Landwirtschaft.

Mit dem Anlegen von Schmetterlingsbeeten, Biotopen, Blühstreifen und anderen Aktionen haben zahlreiche Bürger – allen voran der Umweltbeauftragte Thomas Lehnherr und Stadtgärtner Jens Wehner – schon vor Jahren damit begonnen, dem drastischen Rückgang mit all seinen Folgen etwas entgegenzusetzen.

Die Stadt wird damit nicht zuletzt ihrem Titel als Naturschutzkommune 2007 und Landeshauptstadt der Biodiversität 2011 gerecht. Initiiert von Walter Schön gibt es in Bad Saulgau bereits seit 2006 zwei Transekte. Mithilfe dieser festgelegten Zählstrecken werden die Schmetterlingsbestände und -entwicklungen dokumentiert und anschließend vom Helmholtz-Institut ausgewertet.

### Exkursion fällt aus

Vor diesem Hintergrund hat der BUND Bad Saulgau gemeinsam mit der Altenpflegeschule am Berufsschulzentrum die Aktion „Schmetterlinge verbinden Jung und Alt“ gestartet. Die vorgesehene Stadtextkursion mit Heimbewohnern ist aufgrund des anhaltenden Regens buchstäblich ins Wasser gefallen. Doch die Organisatoren waren gerüstet und haben kurzerhand ein Schlechtwetterprogramm auf die

Beine gestellt. Mit Spielen, Puzzles und kleinen Basteleien rund um die fliegenden Schönheiten haben Heimbewohner einen kurzweiligen Nachmittag erlebt.

Gemeinsam mit Auszubildenden der Altenpflegeschule, BUND-Geschäftsführerin Rita Strieckmann, Margret Rösler-Wacker von der Altenpflegeschule, Heimbeirätin Martha Schmaus und anderen Helfern wurde in bester Stimmung gerätselt, Schmetterlinge gefaltet und in Erinnerungen geschwelgt. „Die Schmetterlingsbeete in unserem Garten sind so wunderschön“, schwärmt eine Bewohnerin von der Blumenpracht im Innenhof des Altenheims, die vor rund zwei Jahren angelegt wurde.

Der Ersatztermin für die ausgefallene Exkursion mit den Heimbewohnern steht bereits fest. „Am 14. Juli soll es raus gehen in die Stadt, um dann die Blühstreifen und Schmetterlingsbeete zu besichtigen“, sagt Strieckmann.